

Ein Todesdämon geht um

Die deutsche Kinder- und Jugendbuchautorin Cornelia Funke hat in erster Linie für ihre "Tintenwelt"-Trilogie weltweite Berühmtheit erlangt. Dass ihr aber auch schaurig-schöne Geschichten mit großem Spaßfaktor und noch mehr Humor liegen, beweist die Bestsellerautorin mit ihrer "Gespensterjäger"-Reihe, den "Ghostbusters" der jüngeren (Lese-)Generation. Doch diesmal wird es für den Gruselexperten Tom und seine Kollegen Hedwig Kümmelsaft und Hugo ziemlich brenzlig - "Gespensterjäger in großer Gefahr" heißt es nämlich in ihrem vierten Fall.

Eigentlich hat Tom geglaubt, leichtes Spiel mit seinem dritten Gespensterjäger-Diplom zu haben. Doch dies erweist sich als ein gewaltiger Trugschluss, denn Sachbearbeiter Schleimblatt verfolgt ganz andere Pläne. Im beschaulichen Dörfchen Moorweiher soll Tom sich der entscheidenden Prüfung stellen. Als Unterstützung begleitet ihn Hedwig Kümmelsaft, die schon mehr als einmal in die ein oder andere lebensgefährliche Situation geraten ist. Eigentlich wollte Hugo, ein mittelmäßig unheimliches Gespenst, das Duo begleiten, aber für diese Mission ist nur ein Helfer erlaubt. So ein Pech, dass dieser den Sinn darin überhaupt nicht einsehen möchte und sich deshalb im Kofferraum versteckt.

Die drei Wagemutigen erwartet auf dem Land ein Abenteuer unbekannter Ausmaße, bei dem sie gehörig ins Schwitzen geraten. Tief im Dunkel wartet der 13. Dämon auf die Gefährten, um ihnen den Garaus zu machen. Bislang ist es nur einem Menschen gelungen, dem Todesdämon lebend zu entkommen. Das einzige Problem dabei: Dieser eine weilt schon länger nicht mehr unter den Lebenden und kann somit Tom sein Geheimnis nicht mehr anvertrauen. Und doch steht das Glück dem Trio auf ihrer Seite, denn Hedwig weiß auch hier die Lösung des Problems. Diese ist allerdings weitaus kniffliger als gedacht.

Cornelia Funke und ihrer "Gespensterjäger"-Reihe ist es zu verdanken, dass kleine Angsthassen zu großen Helden werden - schließlich halten sich in den Geschichten Humor und Nervenkitzel die Waage und machen so die Abenteuer zu einem aufregenden Erlebnis mit dem gewissen Gruselfaktor. Das Hörspiel "Gespensterjäger in Gefahr" bildet da keine Ausnahme, denn in den 80 Minuten Spieldauer bietet sich genügend Stoff zum Lachen und Schaudern.

Susann Fleischer 31.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info